

Moto-Show Essen 2008

Nach dem großen Erfolg bei der „Essen-Motorshow“ vor einem Jahr ließ es sich die Vorstandschaft des AMC nicht nehmen, um seinen Mitgliedern zum Schluss des Sportjahres wieder so ein Highlight anzubieten. So starteten die motorsportbegeisterten AMC-Mitglieder am Sonntagmorgen, den 30. November, in aller Frühe um 6.00 Uhr zu einer Tagesreise zur Weltmesse Nummer 1 für Automobile, Tuning, Motorsport und Classics. Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Klaus Münd und seinem Sportleiter Jürgen Römpert ging es so schnell wie möglich über die Autobahn nach Essen, um ja nichts von der Messe zu versäumen. Was uns in den 17 Messehallen mit der Motorsportmeile Galeria auf 100.000 m² mit ca. 550 Aussteller und Exponenten aus 19 Nationen geboten wurde, kann man mit Worten fast nicht ausdrücken, das ist PS-Faszination in allen Facetten. In diesem Jahr tritt die internationale Essen Motor Show 2008 mit frischem Drive an: Mit neuen Attraktionen rund um die Faszination Automobil setzt sie neue Akzente. Als Motorsport-Treffpunkt und erste Adresse für Rennsport-Fans des Jahres und Messeplattform für Innovationen aus dem Motorsport betont die Essen Motor Show ihre traditionell führende Rolle im Rennsport-Sektor. Erstmals wartet die Messe mit einem spektakulären Indoor-Rennkurs in der neu geschaffenen Motorsport-Arena in der Halle 7 auf. Mit ihrem Angebot an sportlichen Fahrzeugen, dem weltweit größten Tuningangebot, edlen Oldtimern und Classis Cars sowie den Highlights in Sachen Motorsport ist die Essen Motor Show 2008 Spiegelbild automobiler Individualität. Sehenswert waren auch 3 Weltpremieren von mehreren, das eine ist der Abarth Grand Punto „esseesse“- Kit SS (Super Sport) für den Cinquecento Abarth und den Grande Punto. Der 500 er steht tiefer, breiter und bulliger auf der Straße als der Serien-Abarth. Die Leistung des Vierzylinder-1,4 Liter- Turbomotors wurde auf 160 PS (Serie 135 PS) gesteigert, womit 211 km/h möglich sind. Beim Grande-Punto gehören zum Esseesse-Kit ein Leistungsnachschlag für den 1,4 Liter- Turbomotor auf 180 PS sowie ein umfangreicher Karosserieanbausatz.

Auch feierte die neuen Audi S 4 Limousine und der S 4 Avant ihre „deutsche“ Premiere auf einer Automobil-Messe. Ab März 2009 werden sie dann an die Händler ausgeliefert. Das Herz der neuen sportlichen Audi-Topmodelle in der Mittelklasse ist ein von Grund auf neu entwickelter 3,0 TFSI-Motor. Der V6, der seine Kraft aus 2995 ccm Hubraum schöpft, wird von einem Kompressor aufgeladen und leistet 333 PS, bei 250 km/h wird elektronisch abgeregelt. Gleichzeitig verbraucht der neue S4 27 Prozent weniger Kraftstoff als das Vorgängermodell. Als Deutschland-Premiere zeigt VW den neuen GTI der sechsten Golf-Generation. Das Auto soll ab Mai 2009 an die Händler ausgeliefert werden. Den Antrieb übernimmt der aus dem Scirocco bekannte 2,0 Liter-Turbobenziner, der es nun auf 210 PS bringt- immerhin 10 PS mehr als bislang. Das maximale Drehmoment von 280 Nm liegt bei 1 800 U/min an und beschleunigt den Dreitur in 7,2 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100. Maximal sind 239 km/h möglich. Der Verbrauch des Vierzylinder-Triebwerks soll bei 7,5 Litern liegen, das sind 0,1 Liter weniger als beim Vorgänger.

Auf dem Messestand von Irmscher finden sich die aktuellen Modelle. Neben dem Jubiläumsmodell GT i40, einem aktuellen Opel GT mit V8 Motor und 480 PS präsentieren die Remshaldener gekonnt individualisierte aktuelle Fahrzeuge der Hersteller Opel und Peugeot. Als Weltpremiere fungiert der neue Opel Insignia, veredelt von Irmscher, der exklusiv in Essen der Öffentlichkeit mit umfangreichen Karosseriemodifikationen und einem neuen Felgendesign präsentiert wird.

Außergewöhnliche Oldtimer & Classic Cars verkörpern automobiler Individualität vergangener Epochen und verbreiten auf der Essen Motor Show 2008 ein ganz besonderes nostalgisches Flair. Die schönen, seltenen und sportlich-eleganten Automobile werden jedoch nicht nur präsentiert, sondern können auch gekauft werden. In der Sondershow „Supercharged- Parade der Kompressor-Boliden“ wird eine Auswahl von Klassikern gezeigt, deren Kompressormotoren Geschichte schrieben - vom Mercedes-Benz SS über Stutz „Le Mans“ und Maserati 6 C bis hin zu um Fiat Ballila Coppa d'Oro und Cord 812 sowie Wanderer W 25K. Auf dem neuen „Dream Car boulevard“ glänzen 20 historische und aktuelle Traumwagen von berühmten Automobilfirmen und spezialisierten Kleinserien-Herstellern, die den Vergleich ermöglichen und die Entwicklung im Bereich der Supersportwagen aufzeigen. Für die meisten Auto-Fans sind sie ein unerfüllbarer Traum, die „Über-Autos“ von Traditions-Firmen wie Audi, Bentley, Bugatti, Ferrari, Lamborghini, Maserati, Mercedes-Benz, Porsche oder Rolls-Royce, aber auch von Kleinserienherstellern wie Ascari, Koenigsegg, Pagani, Saleen und Spyker.

Bei älteren Besuchern werden Erinnerungen wach an die Zeit, in der das Odeur von Rennbenzin mit Rizinusöl die Rennstrecken umwehte, die Rennfahrer unangeschnallt mit Polohemden ihre Rennschlachten schlugen und die Zentralmutter der Stahlspeichenräder mit ein paar kräftigen Hammerschlägen gelöst wurden. Am Audi-Stand in der Halle 3 konnten wir den DTM-Meister 2008 Timo Schneider begrüßen, ferner waren zu sehen Frank Biela, Rinaldo Capello, Mattias Ekström, DTM Meister 2007 Emanuele Pirro und den Audi-Sportchef Dr. Wolfgang Ullrich. Nicht zu vergessen darf man Marco Werner, der 2006 einen historischen Sieg für die Geschichtsbücher einfuhr – denn er siegte zum ersten Mal mit dem Audi R 10 ein dieselangetriebener Sportwagen in Le Mans. Anschließend holten wir uns von den Top-Piloten Autogramme. Trotz dieser vielen

Sehenswürdigkeiten ging auch für uns ein schöner Tag zu Ende und so machten wir uns kurz vor Messeschließung mit müden Beinen und den Kopf voll automobiler Attraktionen auf den langen Heimweg nach Reilingen.
KM